

# Die Verrückte Arashi Geschichte

Von Izana

## Kapitel 10: Nice na Kokoroiki

Sho blieb an seinem Auto stehen und sank in sich zusammen. Er war verwirrt, nicht weil er sich in Nana verliebt hatte sondern weil Keito mit ihr zu spielen schien. War es wirklich das was ihm sorgen bereitete? Er hatte Gefühle für sie, doch eher als Schwester. „Sho!“ die Stimme von Nino nährte sich. Er sah auf. „Was ist los?“ fragte er Sho und sah ihn besorgt an. „Ich werde das Gefühl nicht los das Keito irgendein dummes Spiel mit Nana spielt.“ Sagte er. „Wie?“ kam es von Nino. Sho stellte sich hin und lehnte sich an sein Auto. „Ich bin Nana suchen gegangen wollte mit ihr reden und da sehe ich sie mit Keito sitzen, sie reden. Keito sieht zu mir und küsst sie.“ Sagte er. „Dann liebst du sie also doch?“ fragte Nino. „Nein. Nino nein, ich liebe Nana nicht. Ich... sie ist wie eine Schwester. Ich denke Keito hat sie geküsst weil er glaubt ich liebe sie und sie mich und verletzt sie so, dann würde er ja Chancen bei ihr haben.“ Nino nickte kurz und runzelte die Stirn. „Das ist an den Haaren herbei gezogen.“ Kam es schließlich von ihm. „Ich verschwinde!“ sagte Sho. Rannte zurück zur Gruppe.

Nino wartete nicht ob Sho wirklich zurück kam oder nicht, er ging zur Bank. Dort saß Nana mittlerweile alleine drauf und ließ ihre Füße über den Boden gleiten. „Hey!“ sagte er. Nana sah auf. „Hi.“ Kam es von ihr. „Alles klar?“ fragte er. Sie nickte kurz. Nino setzte sich. „Hör mal Nana, Sho verschwindet was ist passiert nach dem er dich gerettet hat?“ fragte Nino. Nana schwieg. „Habt ihr euch geküsst?“ fragte Nino vorsichtig. Nana schüttelte wieder den Kopf. „Was ist dann passiert?“ fragte Nino. Nana schwieg und senkte ihren Kopf und starrte auf ihre Füße. Auch Nino schwieg er sagte nichts. Es machte ihn nervös aber er schwieg. Plötzlich hörte er ein Schluchzen. „Ich habe Keito geküsst.“ Sagte sie. Nino sah erleichtert aus, nahm jedoch Nana in den Arm. Das sie immer weinte wenn sie Keito küsste. „Du solltest aufhören ihn zu küssen, danach weinst du immer.“ Sagte er. Er schaute sich um. „Naja Friday ist nicht zu sehen.“ Kam es erleichtert von ihm. Nana ging nicht darauf ein, sondern weinte nur. Nino strich ihr übers Haar und den Rücken entlang. Als Nana sich beruhigt hatte hörte drückte sie Nino von sich weg und sagte: „Ich liebe Sho aber er fühlt nicht wie ich.“ Sagte sie. Nino war überrascht hatte Nana grad das gesagt was er dachte. Sie sah ihn an. „Das ist nicht dein ernst.“ Nana nickte. „Doch als er mich gerettet hat, da hab ich es Gefühlt. Ich liebe ihn und möchte immer mit ihm zusammen sein.“ Sagte sie. Sie wischte ihre Tränen weg und stand auf. „Bitte Nino sag zu niemandem etwas. Ich werde es schaffen alleine. Ok tu nichts.“ Kam es von ihr und sie ging die Treppen runter. Nino saß noch verwirrt da und stand irgendwann auf, sie hatte gesagt sie liebte Sho, hatte sie deswegen wegen des Kuss mit Keito geweint? Er wunderte sich über sie, wirklich er verstand sie nicht mehr.

Nino kam am Strand an doch alle räumten auf. Er sah sich um. „Wo ist Sho?“ fragte er. „Abgehauen, genau wie Daiki und Nana.“ Kam es von Ohno. Nino wunderte sich warum waren Nana und Daiki abgehauen. „Naja Daiki und Nana sind nicht wirklich abgehauen.“ Kam es von Kumiko. Nino ging näher zu ihr hin. „Wie meinst du das?“ fragte Nino. Kumiko sah sich um, doch alle schienen Beschäftigt. „Nana liebt Sho und die beiden fahren hinter Sho her damit sie es ihm sagen kann.“ Sagte Kumiko. Nino schrie entsetzt auf. Das konnte es doch nicht wirklich geben, war sie wirklich so dumm. Kumiko sah unsicher zur Seite und lächelte verlegen. „Sei ruhig es muss ja nicht jeder mitbekommen.“ Kam es von ihr. Nino sah sie an. „Nicht jeder, sie hat es mir doch auch erzählt und meinte nur. Sag es niemanden, ich werde es schaffen, tu nichts, ok!“ machte er Nana nach. „Also so redet Nana nicht.“ Kam es von Kei. Nino sah ihn finster an, so das Kei etwas zurück wich und sich an Hikaru wand und den Kopf nur Schüttelt. „Das selbe hat sie zu mir und Daiki auch gesagt nur nicht mit Sagt es niemanden und nicht Sag.“ Kam es von Kumiko. „Yukino-san!“ rief Ohno. Sie zuckte zusammen. „Ist doch egal ob ihr oder er. Sie hat was euch gebeten.“ Rief Jun. „Wir dürfen es niemanden sagen.“ Sagte Kumiko. „Du hast es aber grade mir gesagt.“ Meinte Nino. Kumiko sah kurz in seine Augen und lachte dann verlegen. „Stimmt!“ kam es von ihr. „Ok aber es bleibt unter uns. Nana liebt Sho und sie hätten sich fast geküsst, dann hat sie aber Keito geküsst und weiß Sho hat es gesehen, will nun aber Sho sagen das sie ihn liebt.“ Sagte Kumiko. Alle sahen sie leicht verwirrt an. „Das war euch nicht bewusst?“ fragte Kumiko. „Naja uns war schon bewusst das sie sich lieben aber so schnell.“ Kam es von Hikaru. „Sie lieben sich nicht!“ schrie Nino. Alle zuckten zusammen. „Wie, doch sie hat es doch gesagt und auf Sho´s Reaktion schließe ich auch darauf hin.“ Sagte Kumiko. Nino warf ihr einen Bösen blick zu. „Sho liebt Nana nicht, er denkt das Keito mit Nana´s Gefühlen spielt und Sho ist Nana´s Schinken oder Nana Sho´s, ich hab keine Ahnung. Aber sie lieben sich nicht, da ist nur diese Sache mit Nana und Keito und dem Leben retten.“ Sagte Nino. Jun klopfte ihm auf die Schulter. „Denk was du willst Junge, denk was du willst.“ Meinte Jun. Wütend schnappte sich Nino seine Tasche und ging weg. „Hey und wer bringt mich jetzt weg?“ rief Kumiko. Nino drehte sich wütend um. „ICH nicht!“ rief er und verschwand.

Alle sahen sich schweigend an. „Also naja ich könnte dich weg bringen, so unter Familie.“ Sagte Kei. Kumiko seufzte und nickte dann aber auch. So hatten sich alle ihren Ausflug nicht vorgestellt. Ein disaster. Alle gingen und vergasen vollkommen Keito der am Wasser saß.

Er hatte mist gebaut, er musste sich bei Nana entschuldigen. Er zog sich wütend an seinen Haaren und senkte den Kopf. Was für ein Idiot er war. „Hey Keito.“ Er dachte er hörte Nana´s stimme. Er sah sich um doch da war niemand mehr, nicht eine Person. Keito ließ sich fallen und spürte wie das Wasser stieg. Es schwappte an seinen Kopf. Er sah rauf in den Himmel. Sora hatte Nana mal zu ihm gesagt, so möchte sie ihr Kind nennen, weil der Himmel das schönste ist was sie kennt. Er lächelte vorsichtig. Ja Sora ist ein schöner Name, dachte er sich und er wusste, es war nicht zu spät sich bei Sho und Nana zu entschuldigen. Er war blind vor Wut gewesen aber Nino hatte recht, weder Sho noch Nana fühlten wirklich tief für einander und das war seine Chance nicht wenn er Sho austach, außerdem wollte er doch das Nana glücklich wird. Er stand auf und schnappte seine Tasche und ging nach Hause.

